



Kompetenztag „Mobilität 2020“ **7. November 2007 am Forschungsflughafen**

Technikausstellung

ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt

Alle für die Besuchergruppen vorgestellten ADAC-Projekte auf dem Verkehrsübungsplatz in der Bieneroder Straße beziehen sich auf die vielfältigen Möglichkeiten zur Mobilitätserziehung in der heutigen Zeit und zeigen den Stand der derzeitigen wissenschaftlichen Erkenntnisse auf diesem Gebiet.

1. Formel X

Laut Lehrplan werden im Schulunterricht Bewegungen abgehandelt. Das Projekt Formel X ermöglicht, die theoretisch erkannten Zusammenhänge mit Hilfe von Fahrversuchen in der Realität zu verifizieren. Dazu werden Messungen zur gleichförmigen und beschleunigten Bewegung sowie zu Bremsversuchen mit Fahrsicherheitstrainern und richtigen Autos durchgeführt. Die aufgenommenen Messreihen können hinterher sofort ausgewertet werden. Die Tatsache, dass die Ergebnisse der Messungen mit der erarbeiteten Theorie in hohem Maße überein stimmt, wirkt motivierend für die Entdeckung und Erforschung weiterer physikalischer und mathematischer Grundregeln.

2. Fahrversuch Alkohol

18- bis 25-jährige Autofahrer sind häufiger als andere Personengruppen in Unfälle verwickelt. Nicht selten spielen dabei Alkohol und Drogen eine Rolle. Der ADAC widmet den jugendlichen Autofahrern deshalb sein besonderes Augenmerk, um die hohe Unfallrate senken zu helfen. Beim speziell für diese Altersgruppe entwickelten „Fahrversuch Alkohol“ sollen Jugendliche „erfahren“, welchen Einfluss bereits ein Blutalkoholwert von 0,5 Promille auf ihr Verhalten im Straßenverkehr und auf das Beherrschen des Fahrzeugs hat. Auf dem Verkehrsübungsplatz wird live im Auto mit einer Fahrsicherheitstrainerin vorgeführt, wie sich durch eine sogenannte „Rauschbrille“ das eingeschränkte Gesichtsfeld und die Wahrnehmung unter Alkoholeinfluss verändert.

3. „ich-bin-dein-schutzengel“

Ein Projekt des ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt, das die Jugendlichen direkt in die Verantwortung für sicheres Fahren einbezieht. Mädchen und Jungen zwischen 16 und 24 Jahren melden sich auf der Internetplattform „ich-bin-dein-schutzengel.de“ an, um allen klar zu demonstrieren, dass sie nach Partys jedem, der sich betrunken oder unter Drogen hinters Steuer setzen will ein klares „Nein“ entgegensetzen. Sie bekommen für dieses, manchmal nicht ganz einfache Engagement, einen Ausweis, können sich im Internetforum austauschen und erhalten von unterstützenden Unternehmen nach Vorlage ihres Ausweises Rabatte. Vor Ort bekommen Interessierte alle Infos zum Projekt, können sich auch gleich vor Ort in einer Liste eintragen, um sich dann später registrieren zu können.

Kompetenztag „Mobilität 2020“

7. November 2007 am Forschungsflughafen

Technikausstellung

4. Begleitetes Fahren ab 17

Seit 2004 gibt es in Niedersachsen das „Begleitete Fahren ab 17“, das inzwischen auch bundesweit praktiziert wird. Der ADAC steht diesem Projekt positiv gegenüber, doch es hat aus Sicht der Verkehrsexperten einen großen Schwachpunkt: Fahrer und Beifahrer sind kein eingespieltes Team. Aus diesem Grund hat der ADAC zusätzliche „Praxisübungen für Fahrer und Beifahrer“ entwickelt und ist damit bundesweit in einer Vorreiterrolle. Sie sollen beiden helfen, Gefahrensituationen besser einzuschätzen, Fahrfähigkeiten zu verbessern sowie die Grenzen des Autos auf einem Übungsgelände zu erkennen. Und das alles ohne, dass der Beifahrer ins Lenkrad greift, denn das ist ihm nicht erlaubt. Ausschnitte aus dem Training sind live erfahbar, an der Seite einer erfahrenen Fahrsicherheitstrainerin.



Fahrsicherheitstraining für das Begleitete Fahren ab 17

Ausstellerprofil:

Der ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt hat mehr als 1,2 Millionen Mitglieder. Er umfasst das mittlere und südliche Niedersachsen sowie das gesamte Bundesland Sachsen-Anhalt. Elf ServiceCenter bieten ihren Besuchern den Komplett-Service rund um Urlaub und Mobilität. So findet man in den ADAC-Reisebüros neben dem clubeigenen Angebot die Programme vieler namhafter Veranstalter. Bei der Reiseliteratur reicht die Palette der Karten und Reiseführer von A wie Australien bis Z wie Zypern. In den ADAC-Shops gehören Dach- und Heckträgersysteme genauso zum Sortiment wie Kindersitze oder Fahrradhelme. Die entsprechende Beratung gibt es natürlich dazu. Darüber hinaus bieten die ServiceCenter die PlusMitgliedschaft, Rechtsschutz-, Auslandskrankenschutz-, Reise- und Kfz-Versicherungen an. Auch in den Bereichen Verkehrssicherheit, Verkehrspolitik, Verbraucherschutz, Touristik und Motorsport ist der ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt sehr engagiert.

Kontakt:

Christine Rettig, Pressesprecherin Verbindungsbüro Niedersachsen, ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V., Lübecker Str. 17, 30880 Laatzen